

Was macht man in der dunklen Nacht

Was macht man in der dunklen Nacht

Es schlich, die Nacht war noch nicht alt,
durch's Treppenhaus 'ne Lichtgestalt.
Sie hielt 'nen Leuchter in der Hand,
weil sie die Sicherung nicht fand.

„Der Strom ist weg, Fernseher stumm,
jetzt lauf ich dumm im Haus herum!
Was hat man früher wohl gemacht
allein, in einer dunklen Nacht?

Hat man hinauf zum Mond geschaut?
Geschlafen bis der Morgen graut?
In Morpheus Armen ausgeruht,
erschöpft, wie man's heut selten tut?

Das alles sind nur Hypothesen,
ICH hätt' jetzt gern ein Buch gelesen.
Doch ist das schwer bei Kerzenschein -
am End ist langsam mein Latein!

Leg mich ins Bett – was seh' ich da?
Das ist ja einfach wunderbar -
der E-bookreader – Akku voll
die neue Zeit ist wundervoll!"

© Sigrid Hartmann

© **Sigrid Hartmann**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)